

Die nachfolgenden Informationen sind
Auszüge aus dem *deuka Rassegeflügel ABC*



mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG

Die Broschüre ist über den Geflügelzuchtverein Detmold und Umgebung von 1894 e.V. kostenfrei, jedoch ggf. gegen Erstattung der Portokosten, zu beziehen.

Anfragen unter info@gefluegelzuchtverein-detmold.de oder auch unter gefluegel@deutsche-tiernahrung.de

Die Produkte der Firma sowie Händlernachweise finden Sie unter www.deuka.de.



Hühnerfütterung

Für eine erfolgreiche Fütterung Ihrer Hühnerküken, Junghennen und Legehennen

Die Deutsche Rassegeflügelzucht ist die älteste bekannte Stamm-
baumhochzucht mit mittlerweile 230 verschiedenen Rassen. Ihr wurde über
Jahre hinweg große internationale Anerkennung zuteil. Sie hat es auch verstanden,
bei der Zucht auf Feinheiten in Form und Farbe ebenso die Leistungsanlagen der
Rassen zu erhalten und zu fördern. Von den Hühnerzüchtern wurde zudem der Nach-
weis erbracht, dass neben der Zucht auf typische Rassemerkmale durchaus auch
Leistungsanforderungen verknüpft werden können, die an das Huhn als
„Nutztier“ gestellt werden.



Kükenfütterung

Nach dem Schlupf brauchen die Küken opti-
male Umweltbedingungen. Neben Stallhygie-
ne und -klima ist das Futter ein Garant für
gleichmäßiges Wachstum. Die Grundlagen für
eine gute Legeleistung werden durch das
richtige Jungtierfutterkonzept gelegt. Aber
auch die Entwicklung des rassetypischen
Körperbaus, die korrekte Beinstellung und die
Gefiederausprägung wird maßgeblich in den
ersten Lebenswochen gesteuert.

Vom ersten Tag an beginnt man mit dem
bewährten **deuka all-mash A** in homogener
Mehlform (mit oder ohne Kokzidiostatikum)
oder in tiergerechter 2-mm-Pelletierung mit
den wichtigen Bausteinen für ein sicheres
Jugendwachstum. Das Futter sollte den gan-
zen Tag in einem geeigneten Futtertrog frei zur
Verfügung stehen. Der Futtertrog muss so
beschaffen sein, dass die Küken das Futter
weder verscharren noch verunreinigen kön-
nen. Alte Futterreste müssen regelmäßig ent-
fernt werden. Zur Gewöhnung ist es empfeh-
lenswert, das Futter auf Wellpappe (Rillen
nach oben) zu verabreichen. Picken die Küken
Kot, sollte die Fütterung über einen kleinen

Trog erfolgen. Die Kükenfütterung ist ca. sie-
ben Wochen beizubehalten.

Aufzuchtfütterung

Nachdem aus den Küken kräftige Jungtiere
geworden sind, werden Hennen und Hähne
nach Geschlechtern getrennt (zwischen 10.
und 14. Lebenswoche). Die Fütterung wird
bereits ab der siebten Lebenswoche nach und
nach von **deuka all-mash A** auf das Reifefutter
deuka all-mash R umgestellt und sollte
trocken den ganzen Tag zur freien Aufnahme
bereitstehen. Dieses ist ebenfalls in Mehlform
mit oder ohne Kokzidiostatikum oder als Pellet
erhältlich. Nach ca. 5 Monaten ist aus dem
Jungtier eine prächtige Henne oder ein stolzer
Hahn geworden.

Achtung:

Küken, die bereits gegen
Kokzidiose geimpft wurden,
dürfen kein Futter mit Cocc.
erhalten, da sich sonst
der Impfschutz aufhebt.

Hier gilt:
Entweder...
Oder!





Brahmahenne



Wyandotten Henne



Walsumer Henne



Italienerhenne

Hennenfütterung

Die Eiablage ist für Hennen von Natur aus sehr wichtig. Sie legen je nach Rasse an ca. 120 - 250 Tagen im Jahr. Die Eier enthalten alle für die Entwicklung der Küken lebenswichtigen Nähr- und Wirkstoffe. Darum ist es entscheidend, die Hennen ausreichend und bedarfsgerecht zu versorgen.

Ab dem 5. Lebensmonat wird allmählich von der Aufzuchtfütterung mit **deuka all-mash R** zu **deuka Legemehl** (Mehl oder gekörnt) übergegangen. Abends wird **deuka Körner extra** zugegeben. **deuka Legemehl** sollte den ganzen Tag frei im Futtertrog zur Verfügung stehen. Es werden 85 g **deuka Legemehl** pro Tier und Tag gefüttert sowie 40 g **deuka Körner extra** (je nach Rasse und Gewicht). Das sind für 10 Hühner ca. 400 g **deuka Körner extra** und entspricht einer vollen 1-l-Konservendose.

Zur Nährstoffabsicherung in der Hauptlegezeit kann der Anteil **deuka Legemehl** gesteigert werden. Wichtig ist, dass vor dem Neubefüllen mit **deuka Legemehl** der Futtertrog gesäubert und täglich aus einem blanken Trog gefüttert wird.

Wenn auf ein Zufüttern von **deuka Körner extra** verzichtet werden soll, um den Fütterungsablauf zu vereinfachen, bietet sich das Alleinfutter **deuka all-mash L** (Mehl oder gekörnt) an, das ebenfalls den ganzen Tag frei zur Verfügung stehen sollte.

Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

	Alter / Woche	Sorte	Menge / Tier
Aufzucht	1. - 7.	deuka all-mash A	1,5 kg / Abschnitt
	8. - 20.	deuka all-mash R	5,5 kg / Abschnitt
Legephase	ab 20. Woche	deuka all-mash L	125 g / Tag*
		deuka Legemehl + deuka Körner extra	85 g / Tag* 40 g / Tag*

*je nach Rasse und Gewicht

Vorsicht bei Küchenabfällen!

Dadurch werden die Tiere zu fett; fette Hühner legen aber keine Eier. Außerdem ziehen Küchenabfälle häufig auch Ratten und Mäuse an. Denken Sie auch an sauberes, gut temperiertes Trinkwasser! Das Zufüttern von Grünfutter ist zu jeder Jahreszeit vorteilhaft.

deuka all-mash A

Das bewährte Aufzuchtfutter für ein sicheres Jugendwachstum Ihrer Küken.



deuka all-mash R

Das Reifefutter im Anschluss an die Kükenfütterung.



deuka all-mash L

Vollwertige Ernährung der Legehennen bei gleichzeitig hoher Legeleistung. Eine zusätzliche Beifütterung von Getreide ist nicht erforderlich.

deuka Legemehl und deuka Körner extra

deuka Legemehl wird im Verhältnis 2:1 mit **deuka Körner extra** angeboten und ergibt ein vollwertiges Alleinfutter - optimal strukturiert und ausgewogen zusammengesetzt.



deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



VoMiGo LAF

(LAF = Legehennen-Allein-Futter)

**Der Problemlöser beim Befall
durch die rote Vogelmilbe**

**Für glückliche
Hühner!**

Die rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) zählt zu den bedeutendsten Ektoparasiten in der Geflügelhaltung. Dabei unterscheidet sie weder zwischen Profibetrieb oder Hobbyhaltung noch zwischen Käfig-, Boden- oder Freilandhaltung. Vor allem zwischen Frühjahr und Herbst bedeutet sie eine erhebliche Stressbelastung für die Tiere. Neben der Schwächung des Immunsystems, können auch Infektionskrankheiten auftreten. In extremen Fällen kann der Befall mit der roten Vogelmilbe sogar zum Tod der Tiere führen.



Die rote Vogelmilbe zählt zu den blutsaugenden temporären Ektoparasiten. Das heißt, sie verlässt ihren Wirt nach jeder Blutaufnahme, um anschließend ihre Eier in den Spalten und Hohlräumen des Stalls abzulegen. Ihre hohe Widerstandsfähigkeit macht ihre Bekämpfung vor allem in der Hobbyhaltung sehr schwierig.

Es gibt viele Ansätze seitens der Industrie dieser Plage Herr zu werden. Die Bekämpfung kann durch chemische oder physikalische Methoden erfolgen. Ersteres wird durch Bildung von Resistenzen und auch der zunehmend strengeren Biozidverordnung schwieriger.

Was für ein Ansatz kann nun gewählt werden, um einen wirksamen Schutz gegen die rote Vogelmilbe zu erreichen, ohne chemische Mittel einzusetzen?

Hinweis:

Für den Menschen ist der Aromastoff aus Pflanzenextrakten absolut unbedenklich und weder geruchlich noch geschmacklich in den Eiern oder im Fleisch vorhanden. Auch Wartezeiten beim Fleischverzehr müssen nicht beachtet werden.

deuka VoMiGo LAF
Alleinfutter für Legehennen.



Die Antwort ist das Legehennen-Alleinfutter **VoMiGo LAF** (LAF = Legehennen-Allein-Futter). Abgestimmt auf die Nährstoffansprüche von Legegeflügel enthält es zusätzlich einen Aromastoff aus verschiedenen Pflanzenextrakten. Diese bewirken nach Aufnahme, dass der für die rote Vogelmilbe anlockende Geruch des Geflügels verändert wird. Die rote Vogelmilbe „erkennt“ somit ihr Wirtstier (Geflügel) nicht mehr und das Blutsaugen bleibt aus. Auf diese Weise wird zum einen die Vermehrung der roten Vogelmilbe deutlich reduziert, und zum anderen geht sie nach einem längeren Zeitraum (ca. 34 Wochen) wegen der fehlenden Nahrungsaufnahme ein. Der Stress im Geflügelbestand reduziert sich aufgrund des nachlassenden Befalls aber bedeutend schneller.

Einsetzungsempfehlung

Als Alleinfutter für Legehennen ab der Legereife. Ganzjährig je nach Rasse und Gewicht 125 g/Tag (oder saisonal von Frühjahr bis Herbst).

deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt



Rassegeflügel

Alleinfuttermittel für Ausstellungs- und Zuchtgeflügel

Die Rassegeflügelzucht mit all ihren verschiedenen Arten und Farbschlägen ist für die Erhaltung der Rassevielfalt von großer Bedeutung. Gleichzeitig steckt in ihr aber auch eine große Portion Leidenschaft. Ziel eines jeden Rassegeflügelzüchters ist es, exzellente Zuchttiere nach dem Rassestandard zu züchten. Denn Erfolge bei den Schauen sind programmierbar. Die Eckpfeiler des Erfolgsgerüsts sind die Auswahl rassetyperischer Elterntiere, ausgezeichnet mit hoher Vitalität und Fruchtbarkeit. Auch die optimale Haltung, die Gesundheitsvorsorge und im Besonderen die tiergerechte, am Nährstoffbedarf orientierte Fütterung spielt hierbei eine große Rolle. Ziel soll es sein, über die Bereitstellung aller nutritiven Bausteine sowohl eine gute Befruchtung und Schlupfrate als auch die optimale Entwicklung der rassetyperischen Merkmale der Jungtiere bestmöglich zu unterstützen.

Elterntierfütterung

Hühner: deuka all-mash

Zucht ist speziell auf die Bedürfnisse von Zuchttieren abgestimmt. Es deckt den erhöhten Nährstoff- und Vitaminbedarf in der Legephase voll ab, verhindert aber gleichzeitig ein Verfetten. Schlechte Zuchtergebnisse werden häufig durch ein Übermaß an Getreidekörnern, Gartenerzeugnissen oder Küchenabfällen verursacht.

deuka **all-mash Zucht** sollte den Zuchttieren den ganzen Tag frei zur Verfügung stehen.



Zuchtstämme sollten frühzeitig zusammengestellt werden, um im Frühjahr eine möglichst hohe Fruchtbarkeitsrate zu gewährleisten. Bei Enten ist das frühzeitige aneinander gewöhnen der Zuchttiere ebenfalls günstig. Die ausgewogene Fütterung mit **deuka all-mash Zucht** ist die Grundlage für den späteren Zuchterfolg. Es deckt den erhöhten Nährstoffbedarf in der Zuchtzeit voll ab und sollte zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen.

Wild- und Ziergeflügel:

Die natürliche Brut beim Wild- und Ziergeflügel gestaltet sich häufig als sehr schwierig, doch dank moderner Brutschränke ist die Brut sehr erfolgreich. Voraussetzung für den „Nachwuchs“ sind jedoch gesunde, fruchtbare Elterntiere. Daher ist es wichtig, für die Zuchttiere ein spezielles Zuchtfutter einzusetzen.



Gänse und Enten: Auch im Winter braucht das Geflügel Bewegung und frische Luft. Nur bei sehr ungünstiger Witterung sollten die Tiere im Stall bleiben. Dann ist aber für ausreichende Beschäftigung zu sorgen. Gänse-

deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt

Rassegeflügel

zen, um die Versorgung mit allen wichtigen Nähr- und Wirkstoffen sicherzustellen.

Bei alleiniger Fütterung bietet **deuka all-mash Zucht** alles, was die Zuchttiere brauchen.



Puten: Zuchttiere haben in der Zuchtzeit einen besonderen Nährstoffbedarf, denn nicht nur die Anzahl der Eier im Gelege, sondern auch die Fruchtbarkeit wird dadurch direkt beeinflusst.

Puten paaren sich mehrmals täglich. Die Brutzeit der ca. 12 Eier beträgt 30 Tage.

Trotz ihrer Größe und ihres Gewichtes gelten Puten als hervorragende Brütererinnen. Zur optimalen Versorgung bietet **deuka all-mash Zucht** als Alleinfutter die passende Nährstoffgrundlage für die Zuchttiere und bildet so die Grundlage für die nächste Ausstellungsgeneration.

deuka all-mash Zucht

Das ausgewogene Alleinfutter für vitale und fruchtbare Elterntiere in der Legezeit.

Schauvorbereitungsfütterung

Hühner/Hähne: Eine optimale Jugendentwicklung ist die Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Schaupräsentation des Junggeflügels. Dies wird insbesondere über das passende Futter gesteuert.



Vor allem ein Hahn hat aufgrund seiner Skelettsubstanz, Körperfülle und des dichten Federkleides hohe Nährstoffansprüche. **deuka all-mash Schau** ist darauf besonders abgestimmt. Das zusätzliche Plus an Aufbaustoffen deckt diesen Bedarf voll ab und die Ausprägung der rassetypischen Merkmale wird besonders unterstützt. **deuka all-mash Schau** sollte bis zur letzten Ausstellung gefüttert werden und den Tieren zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen.

Enten und Gänse: Damit sich die jungen Tiere auf den Schauen hervorragend zeigen, ist eine ausgewogene und abgestimmte Fütterung wichtig. Die Tiere dürfen sich zur Bewertung nicht zu mastig präsentieren, müssen aber voll ent-



Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Elterntierfütterung „all-mash Zucht“

	Menge / Tier	Einsatzzeitraum
Hühner	ca. 120 g pro Tier und Tag*	Ganzjährig nach der Reifefütterung oder aber spätestens 4-6 Wochen vor dem Sammeln der Bruteler
Zuchtenten	ca. 150-250 g/Tag*	
Zuchtgänse	ca. 300 g/Tag*	
Wachteln	ca. 30 g/Tag*	
Pfau	ca. 300 g/Tag*	
Fasane	ca. 120 g/Tag*	
Puten	ca. 250-300 g/Tag*	

*je nach Rasse und Gewicht



wickelt sein und im „Lack stehen“. **deuka all-mash Schau** gewährleistet die Absicherung des Nährstoffbedarfs, so dass sich die Tiere in bester Kondition zeigen.



Wild- und Ziergeflügel: Schaupräsentation ist für die Rassezüchter von Wild- und Ziergeflügel von entscheidender Bedeutung. Daher muss das Futter die Ansprüche der Schautiere in allen Bereichen voll abdecken. Besonders in der Befiederung aber auch für die anderen rassetypischen Merkmale muss das Futter die wichtigen Grundlagen in puncto Nähr- und Wirkstoffversorgung liefern.

deuka all-mash Schau ist auf diese besonderen Anforderungen der Tiere abgestimmt und ist somit die Grundvoraussetzung für den späteren Schauerfolg.

deuka all-mash Schau

Das spezielle Schauvorbereitungsfutter ist für Rassegeflügel, aber auch zur optimalen Kükenaufzucht ab der 6. Lebenswoche einzusetzen.



Puten: Durch Züchtung ist aus den unterschiedlichen Wildputen eine Vielzahl verschiedener Putenrassen mit unterschiedlichen Körpermerkmalen und Farbenschlägen entstanden

(z. B. die Bronzepute, die Ronquieres Pute oder die Cröllwitzer Pute). Auf den Rasseschauen werden die Tiere entsprechend ihrer rassetypischen Merkmale bewertet. Durch den Einsatz von **deuka all-mash Schau** wird die Körperentwicklung und die Gefiederausprägung optimal unterstützt.

Hinweis:

Da innerhalb einer Rangordnung oft nicht alle Tiere gleichzeitig fressen dürfen, kann es leicht zu einer Unterversorgung kleinerer, später geborener Tiere kommen. Daher gibt es **deuka all-mash Schau** in gekörnter Form, so dass nicht nur die Stärkeren die wertvollen Nährstoffe herauspicken können, sondern alle Tiere gleichmäßig versorgt werden.

Wann, was, wieviel - die Fütterungsempfehlung!

Schauvorbereitungsfütterung „all-mash Schau“

	Menge / Tier	Einsatzzeitraum
Hühner	ca. 70-100 g/Tag*	In der Wachstumsphase zur Ausstellungsvorbereitung
Enten	ca. 150 g/Tag*	
Gänse	ca. 250 g/Tag*	
Puten	ca. 150-220 g/Tag*	
Wachteln	ca. 20 g/Tag*	
Pfaue	ca. 250 g/Tag*	
Fasane	ca. 100 g/Tag*	

*je nach Rasse und Gewicht



deuka Geflügelfutter

Seit Generationen bewährt